

Bookmark

Drucken

23.02.2015

VON STEPHAN SCHOLZ

Lokale Kultur

## Wahrheit kann sehr weh tun

**PREMIERE** Henrik Ibsens "Ein Volksfeind" am Hessischen Landestheater

**Marburg. Die Wahrheit kann erschüttern und sehr weh tun. Das ist eine der zentralen Erkenntnisse, zu denen Henrik Ibsen (1828 bis 1906) in seinem "Volksfeind" kommt. Am Samstag hatte das Stück in einer Inszenierung von Amina Gusner am Hessischen Landestheater Premiere.**



Eine mitreißende ...

Die Regisseurin hat eine rasante Version des kanonischen Dramas geschaffen, die einen guten Teil ihrer Dynamik aus der Konfrontation der beiden zentralen Gegenspieler bezieht. Am Ende gab es kräftigen Applaus. Das war keine Überraschung, denn der Abend, den Gusner auf die Schwanhof-Bühne zaubert, ist mitreißend. Vor allem deshalb, weil die Regisseurin auf unnötigen Schnickschnack verzichtet.

Das Bühnenbild von Johannes Zacher besteht im Grunde

genommen aus einem großen Gerüst, das es möglich macht, unterschiedliche Handlungsebenen zu verwirklichen. Ein paar Möbel oder Zeitungstapel - fertig ist die rudimentäre Bühnenoptik, die Ibsen höchst gerecht wird. Denn das Interesse des norwegischen Weltliteraten gilt der Psychologie von Hauptfiguren und Gruppen, diesen Ansatz setzt Gusner mit der sparsamen Ausstattung, die zudem auf moderne Alltagsbekleidung und Lichteffekte setzt, gekonnt um.

### Anzeige

#### **Ein Baderarzt, ein Bürgermeister, sein Bruder und der Rest der Gesellschaft**

Clou Numero zwei ist das Ensemble, vor allem aber Stefan Piskorz und Tobias M. Walter.

Piskorz spielt den Baderarzt Dr. Thomas

Stockmann, der sich viel Mühe gibt, das Bad

seiner Heimatstadt zu promoten. Es verspricht dem Städtchen

Wohlstand - bis Stockmann entdeckt, dass das Grundwasser des Ortes

verseucht ist. Dem Schauspieler gelingt es geradezu famos, den Idealismus seiner Figur auf die Rampe zu bringen. Piskorz reißt mit, sowohl als Badbefürworter als auch als glühender Vorkämpfer für die schließlich entdeckte Wahrheit. Seine radikalen Positionen rütteln geradezu auf - Hut ab, Herr Piskorz, allerdings auch vor Tobias M. Walter als Oberbürgermeister und Bruder Peter Stockmann, der dem Badearzt in Sachen Temperament in nichts nachsteht. Im Gegenteil: Als radikaler Pragmatiker bietet er seinem Bruder die Stirn, um den Badeort vor den Konsequenzen der Wahrheit des verseuchten Grundwassers zu bewahren.

### **Inszenierung wird Ibsen gerecht und bietet so manche Überraschung für die Zuschauer**

Anders gesagt: Vertuschen ist die Devise von Oberbürgermeister Stockmann, dessen Machtbewusstsein Walter authentisch inszeniert. Doch der Clou ist tatsächlich die Konfrontation der beiden, bei der mit Fug und Recht von einer exquisiten und packenden schauspielerischen Leistung gesprochen werden kann.

Aber auch der Rest der Truppe mit Julia Glasewald, Leonie Rainer, Jürgen H. Keuchel, Maximilian Heckmann, Thomas Huth und Daniel Sempf schlägt sich glänzend. Dies bitte wörtlich nehmen, denn es ist keine einfache Sache, neben zwei derart prägnanten Hauptfiguren schauspielerisch zu bestehen. Dem Ensemble gelingt das mit Bravour.

Damit zum Fazit. Gusner hat eine mitreißende Volksfeind-Version geschaffen, die von der ersten Minute an Spannung aufbaut, der Vorlage Ibsens höchst gerecht wird und für den Zuschauer noch manche Überraschung bereithält. Welche? Das wird nicht verraten.

Einfach hingehen: Die nächsten Aufführungen sind am 24. Februar sowie am 4., 20. und 29. März um 19.30 Uhr im Theater am Schwanhof.

#### Link zum Thema



#### **Dokumenten Information**

Copyright © mittelhessen.de 2015

Dokument erstellt am 23.02.2015 um 15:36:50 Uhr

Letzte Änderung am 23.02.2015 um 18:05:49 Uhr

[zurück](#)

[weitere Meldungen](#)

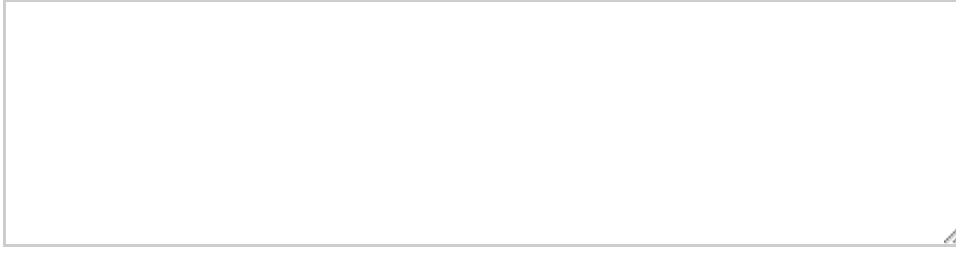
[Drucken](#)

**Kommentare (0)**

[schreiben](#)

[Login](#)

### Beschreibung\*



Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

Abschicken

---

## Mehr aus Lokale Kultur

### [Blick aufs Schlachtfeld Schulklasse](#)

Gießen. Wow! Das war ein mitreißender Theaterabend von 90 kurzweiligen Minuten. Das halbe Dutzend Schauspieler kniete sich ungehemmt in einen Schlagabtausch zwischen frustrierten Eltern und überforderter Lehrerin.

### [FotoFreundeehren Dreuth](#)

### [Pop Art als Höhepunkt](#)

### [Das Publikum tobt beim Gardeduo](#)

### [Zum sechsten Mal sind die Mädels an der Macht](#)